



Auch in diesem Jahr wird das Schülerprojekt „**Weg der Zitate**“ auf dem Altstädter Friedhof in Salzwedel fortgesetzt. Das gemeinsam vom Jahngymnasium Salzwedel, Steinmetzmeister Jens Eichenberg aus Kalbe und dem Evangelischen Friedhofszweckverband Salzwedel initiierte Projekt gibt den Schülern des Kunstkurses der 11. Klasse die Möglichkeit, sich im Entwurf einer Schriftgrafik mit dem Thema „Gedenken ... Erinnerung“ auseinanderzusetzen.

Der von den Initiatoren des Schülerprojektes gewählte Siegerentwurf wird von Steinmetzmeister Jens Eichenberg auf einer Stele graviert und diese zum „Tag des Friedhofs“ am Hauptweg des Altstädter Friedhofs in Salzwedel dauerhaft aufgestellt - dem „Weg der Zitate“.

Aufgrund der mit der Coronakrise einhergehenden Regelungen beteiligt sich der Evangelische Friedhofszweckverband Salzwedel am **Sonntag 20. September um 11:00 Uhr** in diesem Jahr lediglich mit einer Feierstunde zur Einweihung des nunmehr 6. Gedenksteins an dem bundesweit stattfindenden „**Tag des Friedhofs**“, der unter dem Motto „**Natürlich erinnern**“ steht. Die Feierstunde wird musikalisch von Schülern des Jahngymnasiums Salzwedel mitgestaltet.

Lassen Sie sich einladen, unsere Friedhöfe am Tag des Friedhofs zu besuchen und dem gewählten Motto „Natürlich erinnern“ nachzuspüren. Denn Friedhöfe sind Orte der Stille und Erinnerung, der Ruhe und Erholung, aber auch der Begegnung.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung. Besonderer Dank gilt Steinmetzmeister Jens Eichenberg für die handwerkliche Begleitung des Schülerprojektes sowie die jährliche Spende des Gedenksteins für den „Weg der Zitate“.

Weitere Informationen unter: www.friedhof-salzwedel.de
www.bund-deutscher-friedhofsgaertner.de



Weiterhin erfolgt zum „Tag des Friedhofs“ am 20. September 2020 die Auszeichnung der Friedhöfe des Evangelischen Friedhofszweckverbandes Salzwedel im Rahmen der Ernennung der Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe. Gemeinsam mit über 100 Städten in Deutschland wird der Evangelische Friedhofszweckverband Salzwedel den diesjährigen „Tag des Friedhofs“ an diesem Sonntag auch der Ernennung der Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe widmen.

Bereits im März 2020 hat die Kultusministerkonferenz auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission diese Ernennung zum immateriellen Kulturerbe beschlossen. Es sind nicht die Friedhöfe an sich zum immateriellen Kulturerbe ernannt worden, sondern die Friedhofskultur, also all das, was Menschen auf dem Friedhof tun. Dazu gehört das Trauern, Erinnern und Würdigen genauso wie das Gestalten, Pflegen und Weiterentwickeln. Unsere Friedhöfe sind vor allem auch ein Ort der Lebenden, die weit über die persönlichen Trauerrituale hinaus identitätsstiftende Bedeutung für unsere Gesellschaft haben.

Grundvoraussetzung für die Ernennung der Friedhofskultur in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe war für die UNESCO „die Lebendigkeit der kulturellen Ausdrucksform“. Es geht nicht um die Unveränderlichkeit unserer Friedhöfe, sondern um deren zeitgerechte Weiterentwicklung. So bieten wir auch in Zukunft Bestattungsformen an, die den Wünschen der Menschen entsprechen, wie z.B. naturnah gestaltete oder pflegeleichte bzw. pflegefreie Grabformen.

Die Auszeichnung der Friedhöfe des Evangelischen Friedhofszweckverbandes Salzwedel hat das „Kuratorium Immaterielles Erbe Friedhofskultur“ initiiert, das sich der Pflege und Weiterentwicklung dieses Kulturerbes verschrieben hat.

Weitere Informationen unter: www.friedhof-salzwedel.de
www.kulturerbe-friedhof.de